



## Neubau Aufbahrungsraum Friedhofsanlage Landquart



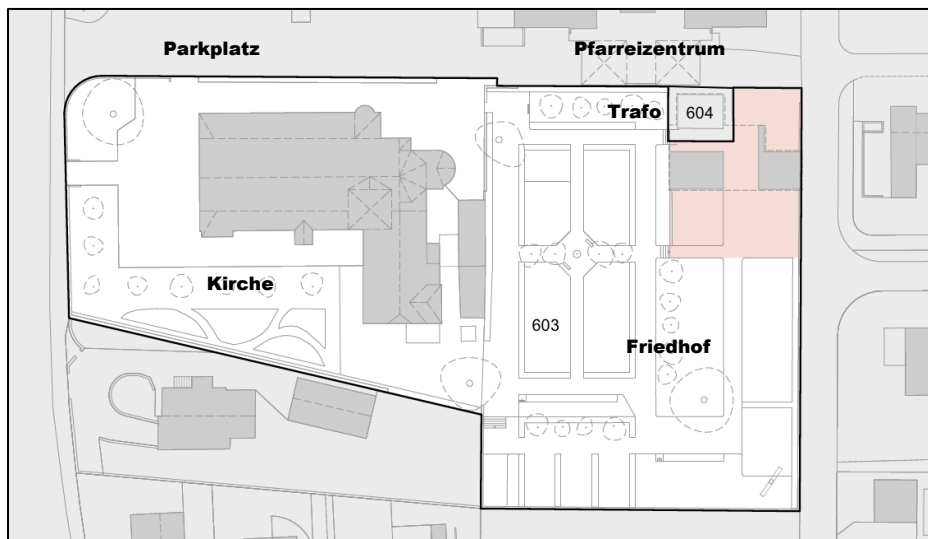
1 Visualisierung Projektverfasser

### **Kirchgemeindeversammlung 4. Juni 2023**

- Projektvorstellung
- Genehmigung Projektvorschlag und Kreditbegehren  
CHF 1.3 Mio. für den Neubau des Aufbahrungsraumes

## Ausgangslage

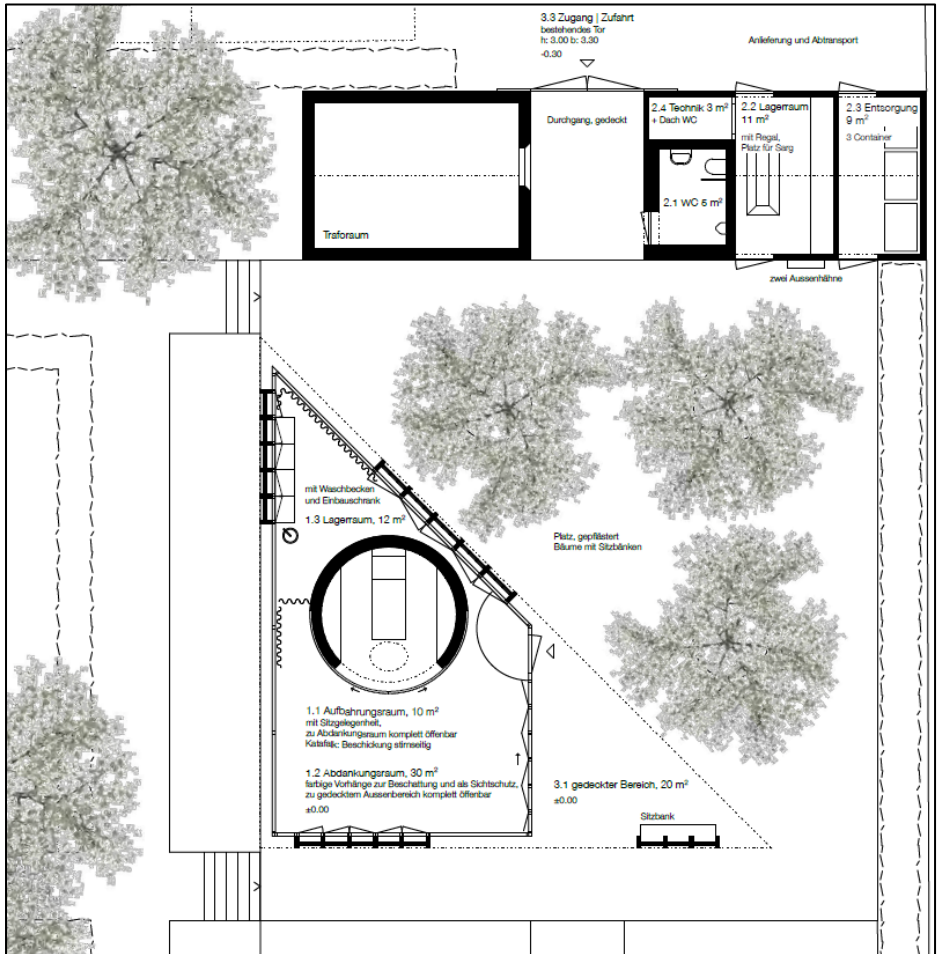
Die bestehende Anlage stammt aus dem Jahre 1966, erbaut unter dem Titel «Mehrzweckgebäude und neuer Eingang» zum Friedhof Landquart. Das Gebäude entspricht heute noch, bis auf wenige Instandhaltungsarbeiten an Technik, Oberflächen und Einrichtungen, dem Originalzustand. Die Gebäude weisen insgesamt sehr starke Gebrauchsspuren auf und sind baulich und energetisch in einem schlechten Zustand. Einzelne Bauteile sind am Ende ihrer Lebensdauer angelangt und müssen ersetzt werden. Die Anforderungen an eine zeitgemässe Aufbahrung und die Ansprüche durch die veränderten Formen von Abdankungsfeiern werden nicht mehr erfüllt und können durch eine reine Instandsetzung der Anlage nicht mehr gewährleistet werden. Im Frühjahr 2022 erfolgte eine Machbarkeitsstudie, in der verschiedene Varianten geprüft worden sind. Der Kirchgemeindevorstand empfahl die Variante Neubau zur Weiterbearbeitung. Dies bildete die Grundlage für das Wettbewerbsverfahren, das im vergangenen halben Jahr durchgeführt worden ist.



2 Bestehender Lageplan mit Perimeter Wettbewerb (rot markiert)

## Projektwettbewerb

Die Katholische Kirchgemeinde Landquart-Herrschaft veranstaltete einen einstufigen Wettbewerb im selektiven Verfahren für den Neubau eines Aufbahrungs- und Abdankungsraumes auf dem Areal der heute bestehenden Anlage auf dem katholischen Friedhof Landquart. Es wurden 17 Büros zur Bewerbung eingeladen, davon hatten 13 eine Eingabe gemacht, aus den eingegangenen Bewerbungen wählte die Jury die 5 am besten geeigneten Teilnehmenden aus, am 31. März 2023 erfolgten die Eingaben der Projektvorschläge (anonym). Die Jurierung fand nach der Vorprüfung und der Kostenermittlung am 10. Mai statt. Einstimmig hatte die Jury nach einer intensiven und konstruktiven Diskussion aus den 5 Beiträgen den Projektvorschlag **«LEBENSKREIS»** des Büros **«schi.ke Architektur»** aus **Landquart** zum Sieger auserkoren.



3 Grundriss Projektvorschlag «LEBENSKREIS»

## Projektbeurteilung

Dem Projektvorschlag gelang es, auf verschiedenen Ebenen Antworten zu den im Wettbewerb formulierten Fragen zu geben:

- Es ist eine offene, helle Konstruktion, die sowohl im Innen- wie auch im Aussenbereich durch grosszügige Nutzflächen zu überzeugen vermag
- Der Grundriss ermöglicht eine flexible und anpassbare Nutzung, die den verschiedenen Formen und Grössen von Abdankungsfeiern Rechnung trägt
- Es werden einfache, elementare Formen wie das Dreieck und der Kreis miteinander verbunden und ermöglichen durch ihre Materialität und Beziehung unterschiedlichste Stimmungen und Raumwahrnehmungen
- Sowohl die Kontemplation im Aufbahrungsbereich wie auch die Begegnungen im offenen Abdankungsbereich stehen wie selbstverständlich nebeneinander

- Die Bereiche für den Unterhalt des Friedhofes sind sinnfälliger in Kombination mit dem bestehenden Traforaum und der Zufahrt im Norden angeordnet
- Der Zugang zur Anlage erfolgt wie heute durch den Eingang auf Seite des Pfarreizentrums und öffnet über die Weite des Platzes sowie die Durchlässigkeit der Fassade den Blick zum Friedhof
- Mit geschätzten Kosten (+/- 25%) von CHF 980'000.- inkl. MwSt. ist es eine im Vergleich zu den anderen Beiträgen wirtschaftliche Lösung und entspricht den in der Machbarkeitsstudie maximal formulierten Zielkosten von CHF 1.3 Mio. Eine PV-Anlage ist dabei eingerechnet.

## Kostengrobschätzung

Bei sämtlichen Projektvorschlägen wurden durch ein externes Büro die Kosten neutral ermittelt (Kostengrobschätzung nach eBKP-H +/-25%). Der Projektvorschlag «LEBENSKREIS» liegt mit insgesamt CHF 980'000.- inkl. MwSt. im unteren Bereich der Bandbreite. Im Wissen, dass der vorliegende Projektvorschlag noch kein Vorprojekt ist und noch weitere Entwicklungsschritte in der Planung sowie Präzisierungen seitens Bauherrschaft notwendig sind, beantragt der Kirchgemeindevorstand einen Kredit von CHF 1.3 Mio. inkl. MwSt. als Kostendach. Der Beitrag der Gemeinde Landquart bleibt hierbei wie bereits an der letzten KGV mitgeteilt, pauschal bei CHF 300'000.- und wird nach Bauvollendung von den Gesamtkosten in Abzug gebracht. Somit erfolgt maximal CHF 1.0 Mio. inkl. MwSt. zu Lasten der Kirchgemeinde.

B	Vorbereitung	82'219
C	Konstruktion Gebäude	130'683
D	Technik Gebäude	144'230
E	Äussere Wandverkleidungen	131'900
F	Bedachung Gebäude	35'179
G	Ausbau Gebäude	57'806
H	Spezifische Anlagen Gebäude	10'000
I	Umgebung Gebäude	75'000
V	Planungskosten	162'834
W	Nebenkosten	39'758
Y	Reserve	43'461
Z	Mehrwertsteuer	66'930
<b>TOTAL</b>		<b>980'000</b>

## Nächste Schritte

Vorbehaltlich der heutigen Genehmigung des Projektvorschlages und des Kreditbehrens, erfolgt im Juni 2023 die Startsitung mit dem Planungsbüro und der Baukommission zur Definition der weiteren Schritte und Inhalte. Der Grobfahrplan sieht vor, dann umgehend zu starten, die Projektierung mit der Baueingabe im ersten Quartal 2024 abzuschliessen und den Neubau im dritten Quartal 2024 bis im Frühjahr 2025 umzusetzen, sprich in knapp zwei Jahren der Katholischen Kirchgemeinde Landquart-Herrschaft zur Nutzung zu übergeben.